

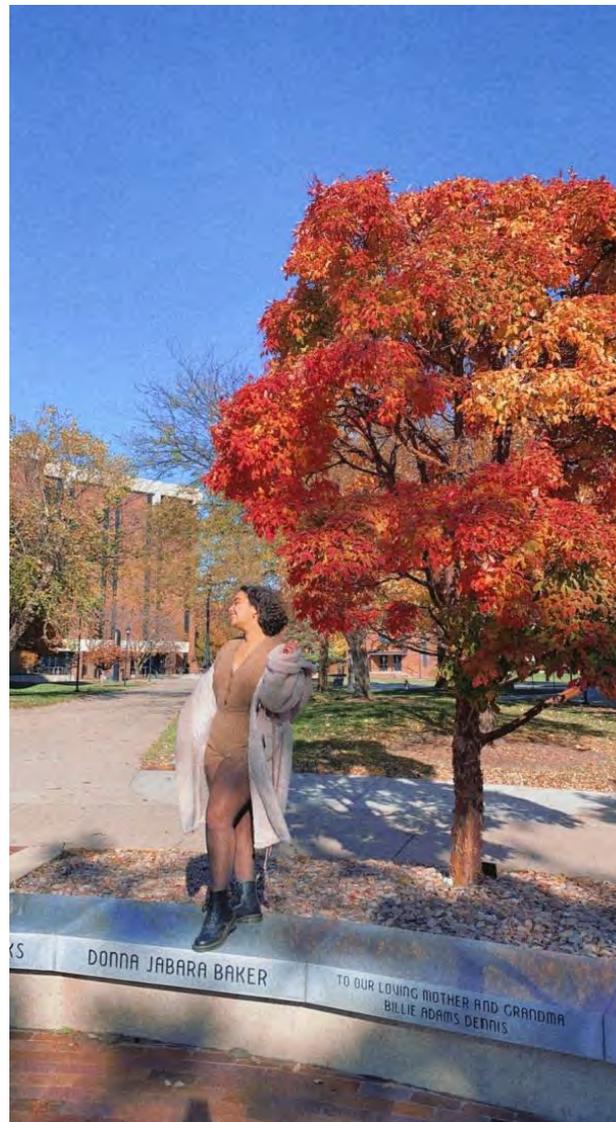


.....  
WICHITA STATE  
UNIVERSITY

**Auslandssemester an der  
*Wichita State University***

**Erfahrungsbericht**

**Rania Bouri**



**Department Flugzeugbau und Fahrzeugtechnik**

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung.....	3
2. Bewerbungsprozess.....	4
2.1. An der HAW.....	4
2.2. An der WSU.....	5
3. Reiseplanung.....	6
4. Das studentische Leben.....	8
4.1. Unterkunft.....	8
4.2. Aktivitäten.....	10
5. Kurse.....	17
AE 415 Introduction to space dynamics	
AE 760AB Structural Acoustics	
AE 424 Aerodynamics I	
IME 255 Engineering Economy	
6. Anerkennung der Kurse.....	19
7. Kosten.....	20
8. Reisen.....	21
9. Fazit.....	26

## Vorstellung

Mein Name ist Rania. Ich komme aus Marokko und bin vor 4 Jahren nach Deutschland umgezogen, um zu studieren und die internationale Karriere, wovon ich träume, anzufangen.

Ich studiere Flugzeugbau, Schwerpunkt Entwurf und Leichtbau, und habe das Wintersemester 2021 an der Wichita State University verbracht.

Die Auswahl der USA als mein Auslandssemester Destination war mir vom Beginn meines Studiums an der HAW klar. Die zahlreichen amerikanischen Partnerhochschulen der HAW waren ein der Gründe, warum ich mich für die HAW entschieden habe.

Über den ganzen Bewerbungsprozess, das Studium, die Erlebnisse und das Reisen erzähle ich in meinem Erfahrungsbericht 😊



Abbildung1: WSU Campus

## **Bewerbungsprozess**

### **An der HAW**

Während meines 3. Semesters habe ich mich gefreut, weil ich mich endlich für ein Auslandssemester bewerben darf. Ich habe Emails über unterschiedliche Events bekommen, die das International Office anbietet, um andere HAW Studenten zu treffen und von ihre Erfahrungen im Ausland zu wissen. Ich habe an mehrere teilgenommen und habe mehr über das studentische Leben in den USA erfahren.

Der Student Exchange Coordinator der HAW hat mir geholfen das ganze Bewerbungsprozess zu verstehen, und war für Hilfe immer da!

Eine Woche nachdem ich meine Bewerbungsunterlagen geschickt habe, habe ich eine Einladung zum Auswahlgespräch bekommen. Das Gespräch hat auf Englisch stattgefunden. Mein Student Exchange Coordinator und ein Professor des Departments Maschinenbau haben ein paar Fragen gestellt; *Warum möchtest du ein Auslandssemester machen? Warum in den USA? Warum hast du dich für diese Uni entschieden? Was weißt du über das studentische Leben in den USA? Warum sollen wir dir diesen Studienplatz anbieten? Wie kannst du die HAW in den USA am besten präsentieren?*

Sehr weniger Tagen später habe eine Zusage bekommen. Das war eine große Freude!

*Tipp: DAAD Sprachnachweis kannst du kostenlos im Sprachzentrum der Uni Hamburg bekommen. Du solltest anrufen und fragen, ob du einen Termin für die Prüfung brauchst.*

## An der WSU

Die Registrierung an der WSU muss noch, nach der Nominierung bei der HAW, formal erfolgen. Die Student Exchange Coordinator der WSU hat mich kontaktiert und hat mir alle Schritte der Anmeldung erklärt. Man muss bestimmte Unterlagen hochladen und sich an gewünschten Kursen anmelden. Nachdem ich die Zulassung von der WSU bekommen habe, musste ich ein Online Meeting mit Angela, die Student Advisor, und mit Dr. Miller, Chair and Director NASA in Kansas, organisieren, um meine Kursen-Teilnahme zu bestätigen.



Abbildung2: mit den deutschen und österreichischen Exchange Students

## VISA

Für die Beantragung des J1- Visums, habe ich im Mai einen Termin online vereinbart und habe unterschiedliche Gebühren bezahlt (SEVIS Gebühren, Visa Gebühren.. ) und alle erforderliche Unterlagen vorbereitet.

Alle Informationen, die ich diesbezüglich brauchte, habe ich auf der offiziellen Website der US Botschaft und Konsulate gefunden.

Am Tag des Termins war ich pünktlich in der US Botschaft in Berlin und habe da ein kurzes Gespräch mit dem VISA Officer gehabt, der direkt danach mein Visum bestätigt hat.

Als kleiner Tipp, jemand sollte mit dir zur Botschaft gehen, um auf deine Tasche, Handy, Smart Watch...aufzupassen, weil man nur die Unterlagen in die Botschaft reinbringen darf.

## Reiseplanung

Hier musste ich mit anderen Vorbereitungen meines Aufenthalts anfangen:

- Flugtickets buchen
  - Hinflug mit zweimal Umstieg: Hamburg-Amsterdam, Amsterdam-Atlanta, Atlanta-Wichita
  - Rückflug mit einem Umstieg: Miami-Paris, Paris-Hamburg
  
- Krankenversicherung:
  - Eine Krankenversicherung, die im Ausland/Amerika gilt.
  - Die WSU Krankenversicherung, die eine Pflicht ist.
  
- Anmeldung für das Housing und Dining Dollars: Dies erfolgt online, der Student Exchange Coordinator hilft dir auch dabei.
  - Housing: Exchange Student kriegen immer ein Zimmer in den *Flats*, das beste Wohnheim im Campus.
  - Dining Dollars: damit kannst du Essen auf dem Campus während des ganzen Semesters kaufen. Dafür gibt es drei Optionen:

**Option1:** 2500 dollars fürs Unlimited Essen in der Mensa

**Option2:** 700 dollars fürs Essen überall im Campus; Mensa, Panda Express, Starbucks, Freddy´s....

**Option3:** 500 dollars auch für das Essen überall im Campus. Das ist die Option, die ich ausgewählt habe, weil ich gerne koche. Die 500 dollars haben völlig gereicht!

*Du musst aufpassen, dass du die von dir gewünschte Option für Meal Plan/Dining Dollars auswählst sonst kriegst du automatisch die 2500 Dollars Option, die du nur für das Essen bezahlen musst!!!*

- Anmeldung für eine kostenlose Abholung vom Flughafen; das ist ein Angebot der WSU
- Anmeldung für das Buddy Programm, was ich auf jeden Fall empfehle! Die meisten amerikanischen Buddys sind sehr aktiv und helfen sehr gerne. Außerdem gibt es sehr viele Aktivitäten mit allen Buddys und anderen internationalen Studenten. Dadurch lernt man Studenten aus anderen Ländern und Kulturen kennen.
- Zahlungsmittel: Ich habe meine Bank kontaktiert. Ich durfte über mein Konto bei der *Deutschen Bank* von allen *Bank of America* Automaten mit meiner EC-Karte auszahlen. Mein Onlinebanking war weiterhin funktionierend. Für das Housing, Dining Dollars und die WSU Versicherung habe ich über Flywire bezahlt. Das ist eine sehr einfache Zahlungsmethode, die alle internationale Studenten an der WSU benutzen.

- Stipendium: Weil ich keine deutschen Staatsangehörigkeit habe, durfte ich mich für viele Stipendien nicht bewerben. Ich durfte mich aber für die PROMOS Stipendien und für die Fritz Kirchberg Stiftung bewerben. Das habe ich gemacht und das hat geklappt 😊

PROMOS Stipendium: 1800 €

Zusätzliche PROMOS Stipendium: 1275 €

Fritz Kirchberg Stiftung: 1500 €

## *Das Studentische Leben in Wichita*

### Unterkunft

Ich habe mich entschieden On-Campus in den *Flats* zu wohnen. Sie sind Wohnungen mit einer Küche, Wohnzimmer, Balkon und 3 Schlafzimmer mit jeweils ein Badezimmer. Klimaanlage, Waschmaschine und Trockner sind auch vorhanden. Ich habe mein Zimmer mit einer amerikanischen Studentin geteilt. Ich habe mir am Anfang Sorgen gemacht, weil ich vorher noch nie mein Zimmer geteilt habe. Es war keine schlechte Erfahrung. Ich habe mich mit meiner Mitbewohnerin gut verstanden.



*Abbildung 3: vor der Bibliothek im WSU Campus*



*Abbildung 4: The Flats*

## Aktivitäten

### On-Campus

Man kann sich im Campus nie langweilen 😁 Es gibt jede Woche zahlreiche Events und Feiern. Wegen täglichen Hausaufgaben, und Prüfungen, die ich fast jede Woche hatte, konnte ich natürlich nicht an alle Events teilnehmen. Mit einer guten Organisation und Disziplin konnte ich ein paar Stunden Freizeit in der Woche haben.

- Events und Feier organisiert von den Sororities and Fraternities
- Buddy Programm Aktivitäten zb. Sand Volleyball, Spielabend
- Basketball, Baseball und Softball Games
- Sport- und Tanz Kursen in dem YMCA Fitness Center, was kostenlos für die WSU Studenten ist
- E-Sports, Schwimmbad und Sauna in der Heskett Center, was auch kostenlos für die WSU Studenten ist
- Halloween Partys und Party Bussen
- Performances und Konzerte von der Musik und Kunst Studenten. Eintritt ist für die WSU Studenten kostenlos.



Abbildung 5: YMCA Fitness Studio im WSU Campus



Abbildung 6: Basketball game



Abbildung 7: WSU Campus

## Off-Campus

- Golf spielen
- Shooting Classes
- Besuch vom Cowtown Museum
- Ausflüge organisiert von dem International Office zb. Besuch von dem Kansas Aviation Museum, Botanica, Illuminations Show...
- Football and Baseball Games von nationalen Mannschaften zum Beispiel der Ausflug nach Kansas City um den *Chiefs* Game in dem lautesten Stadion USAs zu schauen. Die Stimmung da war einfach krass! 🤩



*Abbildung 8: Golf Driving Range, Wichita, Kansas*



*Abbildung 9: Shooting Class*

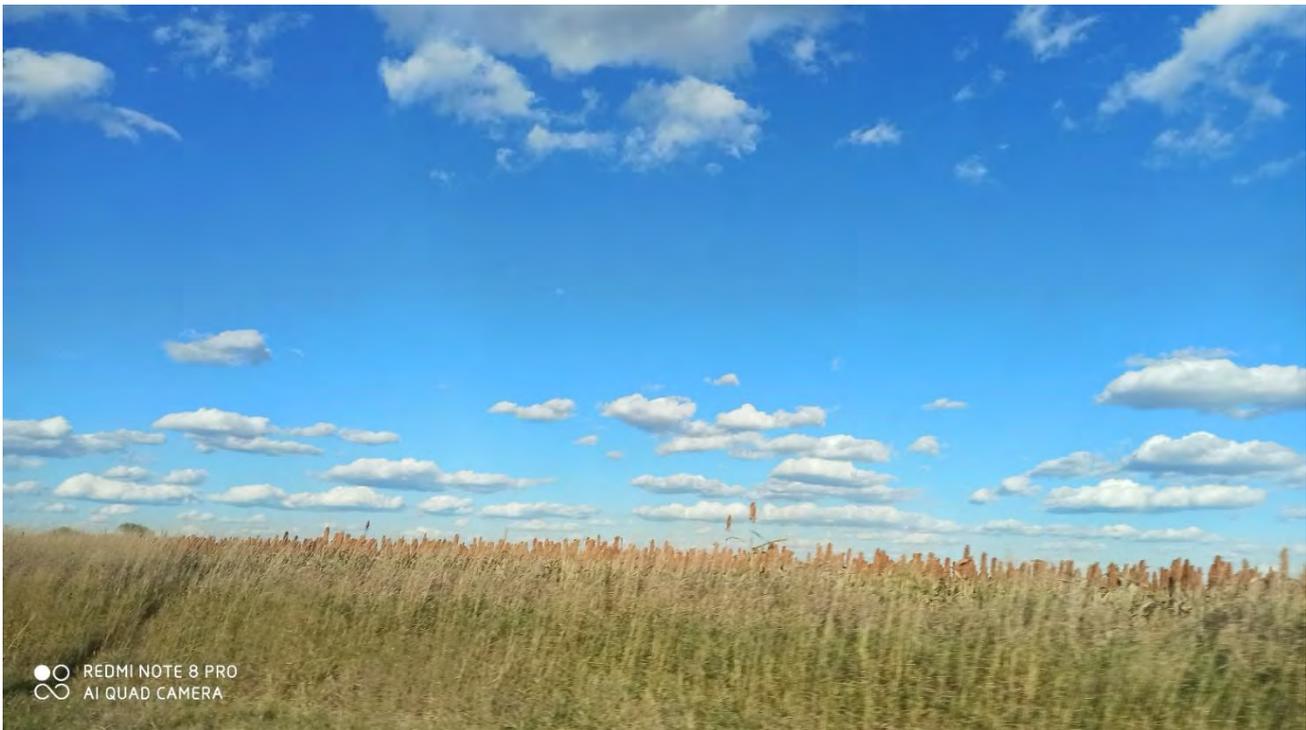


Abbildung 10: Umgebung Wichita, Kansas



Abbildung 11: Pumpkin Patch



Abbildung 12: The Chiefs Football Game in Kansas City Stadion, third loudest Sadion in the USA



Abbildung 13: Kansas Aviation Museum

## **Kurse**

Mein Plan war vom Beginn, dass ich zwei Kursen, die von der HAW anerkannt werden dürfen, und zwei Wahlpflicht Module von dem Aerospace Engineering Department absolviere. Bei allen diesen Kursen hatte ich wöchentlich Hausaufgaben, die bewertet wurden und mit 10% bis 20% die Endnote von jedem Kurs beeinflussen. Außerdem wird bei jedem Kurs ein paar Prüfungen während des Semesters und ein Final Exam stattfinden. Darüber hinaus muss man ein Projekt bei jedem Fach (außer bei IME 255) absolvieren, was 10% bis 35% der Endnote ist. Die Projekte haben mir am meisten Spaß gemacht, weil ich dabei meine Skills für neue Softwares entwickelt habe, und weil man natürlich die Theorie verwenden kann. Wir wurden bei allen diesen Projekten von den Professoren betreut und konnten bis zweimal pro Woche ein persönliches individuelles Treffen mit ihnen haben. Die Professoren sind unglaublich freundlich und die Kommunikation mit Ihnen war unkompliziert. Sie waren immer hilfsbereit und kannten sogar unsere Namen!

### **AE 415 Introduction to space dynamics**

Er ist ein der wichtigsten Pflicht-Kursen für den Studiengang Aerospace Engineering. Im Kurs lernt man die Grundlagen der Space Dynamik, die Eigenschaften und die Berechnungen von Orbits und Körpern in dem All. Die Voraussetzungen für diesen Kurs sind TM3 und Grundkenntnisse in MatLab. Das Projekt in diesem Kurs haben wir in der zweiten Hälfte des Semesters angefangen. Es ist auch eine Gruppenarbeit, die sehr interessant ist! Es ging um ein „Design of a space mission“; Auswahl von Celestial Bodies, Auswahl und Berechnung von dem Orbit, Auswahl der Komponente und Eigenschaften eines Satelliten...

Was noch interessant über diesen Kurs ist unsere Besuche zum Astronautics Laboratory, da könnte man ein paar Satelliten und Model Rockets anschauen. Das war cool!

## **AE 760AB Structural Acoustics**

Dieser Kurs ist ein Graduate Class. Den hat mir Dr. Miller während unseres online Treffens für die Bestätigung der Kurse empfohlen.

Die Vorlesungen wurden von Dr. Sharma gehalten. Er ist sehr kompetent und hat uns nicht nur Themen über Schwingungen und Akustik sehr professionell beigebracht, sondern auch aktuelle wissenschaftlichen Themen wie Aircraft Noise.... In diesem Kurs waren wir nur zu fünft, das hat unser Kontakt mit dem Prof positiv beeinflusst, er hat mit jedem Studenten die Klassenaufgaben und Hausaufgaben individuell diskutiert. Wir durften ihm jederzeit per MS Teams schreiben, wenn wir Hilfe bei den Hausaufgaben brauchen.

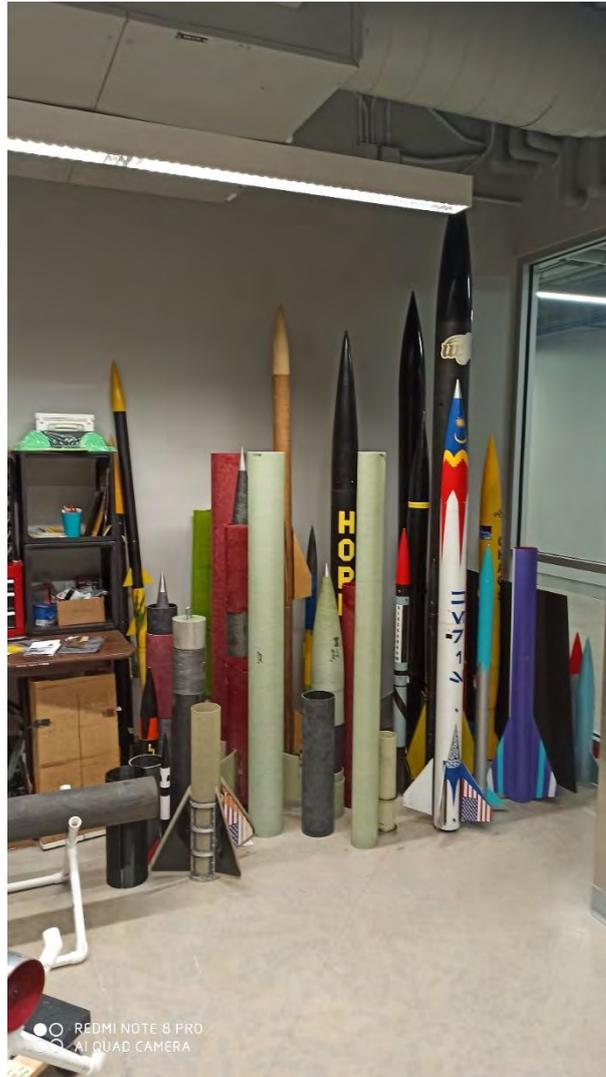
Jeder durfte die Art und das Thema seines Projekts auswählen. Meins war ein „*comprehensive survey of Aircraft noise - current state of art aircraft noise reduction techniques*“.

## **AE 424 Aerodynamics I**

Dieser Kurs wird von Dr. Kliment angeboten. Sie ist eine der besten Professoren im Aerospace Department. Man merkt das auch in dem Inhalt ihrer Vorlesungen und Ihrer Hausaufgaben. Das Projekt erfolgt in Gruppen von vier bis fünf Studenten und war über „*Airfoil Analysis*“, dafür musste man mit dem Software Javafoil zurechtkommen. Das hat Spaß gemacht!

## **IME 255 Engineering Economy**

Ich habe diesen Kurs ausgewählt, weil es als das Pflichtmodul BWL anerkannt wird.



*Abbildung 14: Model Rockets in astronautics Lab*

### **Anerkennung der Kurse**

Bevor ich mich für meine Kurse entschieden habe, habe ich Prof. Fuser kontaktiert, um mehr Informationen zur Anerkennung zu bekommen. Nach dem Abschluss des Auslandssemesters habe ich meine Transkripts bekommen und Prof Fuser geschickt. Weitere Informationen kann ich leider an dieser Stelle nicht teilen, weil ich noch im Anerkennungsprozess bin.

## Kosten

Hier ist eine kleine Zusammenfassung meiner Ausgaben während des ganzen Auslandssemesters.

Übersicht Hauptkosten	
Gebühr Visum + Fahrt zur Botschaft in Berlin	215€
SEVIS Gebühren	160€
Auslandskrankenversicherung	280€
Hin- und Rückflüge	900€
Housing	3600
Meal Plan/Dining Dollars	500€
Gebühr für Änderung von Meal Plan	150€
Homework Access	100€
Grundausrüstung (Bettwäsche...)	70€
Verpflegung	800€
Privat Swimming Classes	200€
TOTAL	6975€

Meine amerikanischen Mitbewohnerinnen waren sehr lieb und haben mir erlaubt alle ihre Küchen Geräte und Geschirr zu benutzen. Außerdem musste ich keine Textbooks kaufen, weil wir sie sehr selten benutzt haben. Meine Kommilitonen haben immer angeboten sie mir auszuleihen, wenn ich irgendwas in den Büchern nachschauen musste.

In Wichita dürfen Studenten kostenlos mit den veröffentlichen Bussen fahren. Ich bin aber immer mit meinen Freunden, Mitbewohnern und meine American Buddy gefahren.

Übersicht Reisekosten	
Omaha, Nebraska	150€
Denver, Colorado (inklusive Flüge)	980€
Roadtrip Texas (exklusiv Automiete)	920€
Chicago und Miami	400€
Shopping	500€
TOTAL	2950€

## Reisen

### Omaha, Nebraska



Abbildung 15: Strategic Air Command und Aerospace Museum, Omaha Nebraska

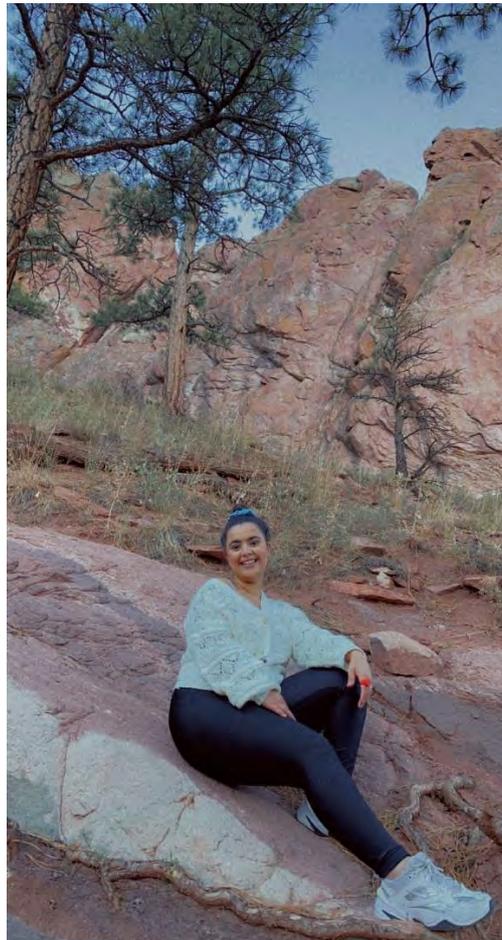


Abbildung16: The Black Bird, Aerospace Museum Omaha

## Denver, Colorado



*Abbildung 17: Downtown Denver*



*Abbildung 18: Wandern in den Rocky Mountains*

## Roadtrip Texas



*Abbildung 19: Road Wichita – Dallas*



*Abbildung 20: Space Center Houston*

## Chicago und Miami



Abbildung 21: von Wichita nach Chicago



Abbildung 22: Miami Beach



*Abbildung 23: Miami Beach*



*Abbildung 24: Flug nach Hamburg*

## Fazit

Diese Erfahrung ist unvergesslich! Das war eine unglaublich schöne Zeit mit tollen Menschen, die Freunden für das Leben geworden sind.

Ich bin sehr dankbar für die Chance und die Unterstützung, die mir gegeben wurden und würde diese Erlebnisse auf jeden wiederholen, wenn ich es dürfte.

Ich bin sehr froh, dass ich die Zeit in den USA produktiv genutzt habe, Uni, Sport, Freizeit, Reisen und vor allem Freundschaften Bilden.

Ich kann dir nur sagen. MACH DAS!



Abbildung 25: mit meiner amerikanischen Freundin in meiner Geburtstagparty